



Eine Hundertschaft im Austausch

41. Internationale Demeter- Bäuerinnentagung in Geras

Text: Martha Steininger, Gabriele Piewald, Fotos: Irena Rosc

Die internationale Tagung der bio-dynamisch arbeitenden Bäuerinnen fand diesen Winter zum ersten Mal in Österreich statt. Wie bekannt, findet man die Wurzeln Rudolf Steiners ja im Waldviertel. Sein Vater war, bevor er eine Anstellung bei der kaiserlichen Eisenbahngesellschaft fand, als Prälatenkutscher im Dienste des Klosters Geras beschäftigt. Der mystische Ort Geras bot sich aus diesem Grund für das diesjährige Thema „Karma und Reinkarnation“ geradezu in idealer Weise an.

92 Bäuerinnen und Konsumentinnen aus 10 Nationen, sogar aus Übersee, nahmen die Strapazen einer oft sehr weiten Anreise ins schöne Waldviertel auf sich, um im Gespräch, im Austausch, in Vorträgen und künstlerischen Tätigkeiten sich der Anthroposophie und Theosophie Rudolf Steiners zu nähern.

Im äußerst angenehmen Klima des Schüttkastens Geras und im Seminarzentrum kam man sich näher, erzählte von seinem Leben und Schicksal und konnte so das Tagungsthema hautnah erleben. Neben Morgenkreis, Gesprächsrunden, Vorträgen, die von Bäuerinnen selbst vorbereitet und vorgetragen wurden, konnten die Teilnehmerinnen in von Künstlerinnen geleiteten Kursen ihre Kreativität entfalten. Gemeinsames Meditieren, Singen und Essen sowie Spaß und Freude beim bunten Abend umrahmten diese außergewöhnliche Veranstaltung.

Die Küche des Seminarzentrums verarbeitete vorzüglich die zahlreichen, von Organisatorin-

nen und Spender und Spenderinnen gebrachten biodynamisch und biologisch erzeugten Lebensmittel.

Die Führung durch das Stift Geras, gehalten von Abt Joachim Angerer, der die Teilnehmerinnen auch zu einer gemeinsamen Messfeier in seine Kirche in Eibenstein einlud, wurde gerne angenommen und hinterließ bleibende Eindrücke.

Ein Ausflug in die Wachau, Besuch des Stiftes Melk und eine Schifffahrt auf der Donau brachten einen kulturellen Höhepunkt, der im Nikolaihof bei einer imposanten Führung und einer Weinverkostung endete.

Die Tagungen in den kommenden Jahren sollen in Sachsen-Anhalt, im Elsass und 2017 in Andalusien stattfinden und weckten schon jetzt Vorfreude auf ein Wiedersehen.

Ein herzliches Dankeschön für das Zustandekommen dieser Veranstaltung geht an die Organisatorinnen, die keine Mühen scheuten, Österreich und seine Demeterbauern und -bäuerinnen zu präsentieren und in der Welt bekannt zu machen. Hervorzuheben sind hierbei Christine Saahs vom Nikolaihof Mautern, Anneliese Michlits von Meinklang Pamhagen, Margit Eisler, Biogemüse Breitenfurt, Irena Rosc, Künstlerin und Autorin aus Oberhöflein, Hannelore Walter, Eurythmie, Rohrendorf und Martha Steininger vom Demetervorstand aus Maiersch, sowie die vielen Helferinnen und Helfer im Hintergrund.